



Musik & Text: Alfred Jaklitsch
Album: Junischnee (2002)

NIE MEHR OHNE DI SEIN

NIE MEHR OHNE DI SEIN
WIA A BOCH DER NIEMALS WASSER FÜHRT
WIA A SPUR DIE SICH IM SCHNEE VERLIERT
WIA A BAMDER AUFN FELS NIT HOIT
A WASSERFALL INS BODENLOSE FOIT
FÜHL I MI
OHNE DI
OIS TREIBAT A BOOT AM FLUSS DAHIN

NA
I MECHAT NIE - NIE MEHR OHNE DI SEIN
I SCHLOFAT OHNE DI GOAR NIT EIN
SIS MEHR OIS A GFÜHL
DASS MA WEN SO GONZ UND GOAR WÜ
DRUM
I MECHAT NIE - NIE MEHR OHNE DI SEIN
WEIL DES WOASS I VON GONZ GONZ TIAF DREI
S FEHLT A TEIL VON MIR
BIS ZU DEM MOMENT WO I DI DONN GSPIAR
NIE MEHR OHNE DI SEIN

WIA A LIACHT DES AUF MEIN HOAMWEG SCHEINT
DU KENNST DES WORT DES SICH AUF SEHNSUCHT REIMT
HOST DE WÄRME WONNS DRAUSST NIT APER WIRD
BRINGST ZRUCK DIE STERN DIE MAN AUS DIE AUGEN
VERLIERT
WOHIN I GHÖR
GSPIAR I JEDEN TOG MEHR UND MEHR